



Bitte scannen

## ePaper-Abo

Kostenlos!

Einfach QR-Code scannen und das ePaper-Abo anfordern oder direkt auf unserer Homepage: [www.der-frankfurter.de](http://www.der-frankfurter.de) das Abo mit Ihrer persönlichen E-Mail anmelden.



## ROBOMARKETS

Kapitalmarktstrategie Jürgen Molnar stellt Online Broker vor. Auf **Seite 3** mehr dazu.



## OB-WAHL

Zwei Kandidaten im Interview: Dr. Manuela Rottmann und Maja Wolff auf **Seite 6**.



# Standortmanagement ist die Zukunft für Gewerbegebiet

Das Gewerbebestandsgebiet Nieder Eschbach schafft Perspektiven für Unternehmen



34. Auflage des Wirtschaftstags: Unternehmensbesuche am Gewerbebestandsgebiet Nieder-Eschbach als Auftakt für gemeinsame Weiterentwicklung des Bestandsgebiets (v.l.n.r. Dr. Christof Riess (Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Rhein-Main), Stadträtin Stephanie Wüst, Ulrich Caspar (Präsident der Industrie- und Handelskammer Frankfurt), Ernst Peter Müller (Ortsvorsteher des Ortsbeirats 15), Ansgar Roese (Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH) und Alexander Dargel (Standortmanager Nieder-Eschbach der Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH)

**NIEDER-ESCHBACH (RED)** | Die Wirtschaftsförderung stellt das Gewerbegebiet Frankfurt Nieder-Eschbach in den Mittelpunkt seines Wirtschaftstages im Frühjahr. Unter der Führung von Wirtschaftsdezernenten Stephanie Wüst trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, der Industrie und Handelskammer und dem Ortsbeirat bei ausgewählten Unternehmen. Das neu geschaffene Standortmanagement der Wirtschaftsförderung Frankfurt konnte in diesem Rahmen zum ersten Mal in der Öffentlichkeit über seine Arbeit berichten und stand im Fokus des Wirtschaftstages. Im Gewerbegebiet Frankfurt Nieder-Eschbach arbeiten 2.400 Mitarbeiter in 340 Unternehmen. Ziel des Standortmanagements ist die Vernetzung der Unternehmen im Gewerbegebiet und somit zur

Aktivierung der vorhandenen Synergien. Viele der Unternehmen arbeiten seit Jahren nebeneinander und kennen sich nicht. Das soll sich perspektivisch verändern. Dazu soll das Standort Management eine Vermittlung zwischen den Behörden der Stadt und den Unternehmen auf kurzen Wegen ermöglichen und fördern. Wirtschaftsdezernentin Stephanie Wüst besuchte mit der Gruppe eine breite Palette unterschiedlicher Unternehmen im Gewerbegebiet. Vorstellen konnten sich verschiedene Branchen, so der Immobilienentwickler KVB Beta GmbH mit seinem Mieter der Energiepartner Deutschland GmbH, die e-motion experts GmbH, die Schreinerei Klumpf GmbH, das Umzugsunternehmen HERTLING GmbH & Co. KG sowie der technischen Großhandel, die Karl Dengler GmbH. Eine weitere Liegenschaft wurde

2021 neuvermietet. Die Unternehmensgruppe e-Motion e-Bike Welt Frankfurt-Nord verlagerte ihren Standort von Oberursel nach Frankfurt in die Berner Straße 107a. „Für uns und insbesondere für unsere Kunden ist die Fahrradwegführung im Bestandsgebiet keineswegs optimal und sollte in Angriff genommen werden. Für eine zufriedenstellende Lösung müssen auch Lieferverkehre mitgedacht werden“, forderte der Geschäftsführer Kai Gelsheimer. Die Nachfrage nach E-Bikes sei weiterhin auf hohem Niveau. Die Fachkräfteakquise sei gleichzeitig eine große Herausforderung in diesem Wachstumsmarkt. Mit dieser Problematik steht das Unternehmen nicht allein. Auch bei den weiteren Unternehmensstationen des Wirtschaftstages wurde der Mangel an qualifiziertem Personal immer wieder hervorgehoben. Gleichzeitig ist es „das

beherrschende Thema bei der Handwerkskammer Frankfurt Rhein-Main, das es entschieden anzugehen gilt. „Ausbildung und Qualifikation sind sowohl der Schlüssel, um Fachkräfte für die Betriebe im Handwerk zu gewinnen, als auch um für die Thematik der Betriebsübergabe und -nachfolge passende Lösungen zu finden“, hob der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Rhein-Main Dr. Christof Riess hervor. Eine weitere Herausforderung beschäftigte die Hertling GmbH & Co. KG in den vergangenen Monaten. Die Kosten für die zusätzlich angemieteten Containerstellflächen des Umzugsunternehmens erhöhten sich so drastisch, dass alternative Flächen gesucht und sogar im Bestandsgebiet gefunden werden konnten. „Ein absoluter Glücksfall für unseren Frankfurter Standort, denn Gewerbeblä-

**FRANKFURT TIPP „TO GO“**

Niki de Saint Phalle, Ausstellungsansicht, © Schirn Kunsthalle Frankfurt 2023.  
FOTO: NORBERT MIGULETZ

**SCHIRN: NIKI DE SAINT PHALLE**

Gerade wurde in der Schirn Kunsthalle Frankfurt die neue Ausstellung eröffnet. Bis zum 21. Mai ist das radikale und visionäre Werk von Niki de Saint Phalle zu sehen. Niki de Saint Phalle (1930–2002) zählt als eine der Hauptvertreterinnen der europäischen Pop-Art und Mitbegründerin des Happenings zu den bekanntesten Künstlerinnen ihrer Generation. Vom 3. Februar bis zum 21. Mai 2023 beleuchtet die Schirn Kunsthalle Frankfurt das vielfältige Œuvre der französisch-amerikanischen Visionärin in einer umfassenden Ausstellung, die mit rund 100 Arbeiten einen Überblick über alle Werkphasen bietet. In den fünf Jahrzehnten ihres künstlerischen Schaffens entwickelte de Saint Phalle eine unverwechselbare Formensprache und ein facettenreiches Werk. Die Nanas, ihre bunten, großformatigen Frauenskulpturen, begründeten ihren internationalen Erfolg und gelten bis heute als ihr Markenzeichen. Doch reicht das künstlerische Spektrum der Autodidaktin weit darüber hinaus. Sie wechselte Techniken, Themen und Arbeitsweisen und schuf ein ebenso ambivalentes wie subversives Werk voller Freude und Brutalität, Humor und Eigensinn. Dabei bedeutete Kunst für de Saint Phalle mehr als nur ein Medium des Ausdrucks: Sie war ihr aus biografischen Gründen eine Notwendigkeit und diente dazu, gesellschaftliche Konventionen zu hinterfragen. Immer wieder artikulierte die Künstlerin in ihrem Schaffen ein Plädoyer für die Frau und das Feminine. Die umfangreiche Ausstellung in der Schirn beleuchtet das künstlerische Spektrum von de Saint Phalle von den frühen Gemälden bis hin zu ihren großformatigen Skulpturen.

**Ort:** Schirn Kunsthalle Frankfurt, Römerberg Frankfurt  
**Öffnungszeiten:** Di. – So. 10 – 19 Uhr und Mi. + Do. 10 – 22 Uhr

chen stehen am Standort eigentlich gar nicht zur Verfügung“, so Erik Cock-Johnsen, der Geschäftsführer der Hertling GmbH & Co. KG. In der Berner Straße 47 begrüßte Geschäftsführer Andreas Klumpf der Klumpf GmbH die 25 Teilnehmer des Wirtschaftstages. Seit 1905 befindet sich die Schreinerei mittlerweile in der dritten Generation im Familienbesitz. Hier wird bereits die Weitergabe an die vierte Generation vorbereitet.

Andreas Klumpf bezeichnet dies so: „Es ist eine große Herausforderung bei unseren vollen Auftragsbüchern und der begrenzten Verfügbarkeit von hochwertigen Hölzern. Wir sind aber sehr froh, schon jetzt die Nachfolge benannt zu haben. Das erleichtert uns allen und insbesondere unseren Kunden den Prozess. Der Besuch beim Großhändler für Arbeitsschutz der Karl Dengler GmbH markierte den Abschluss des Wirtschaftstages.“

# Frankfurt schafft städtische Schaltzentrale direkt im Bahnhofsviertel

Erfolgreiche Kooperation der Stadträtinnen Voitl, Rinn und Stadtrat Majer

BAHNHOFSVIERTELBUERO@STADT-FRANKFURT.DE - STADTTEILBÜRO IM VIERTEL

**BAHNHOFSVIERTEL (PM)** | Mit einem neuen Koordinierungsbüro schafft Frankfurt künftig eine städtische Schaltzentrale mitten im Bahnhofsviertel. Dieses bereits im Koalitionsvertrag vereinbarte Projekt ist der nächste Baustein der Stadtregierung, um die Situation im Bahnhofsviertel nachhaltig zu verbessern und schnell auf immer wieder neue Herausforderungen in dem sich stetig wandelnden Viertel eingehen zu können. „Im rund um die Uhr pulsierenden Bahnhofsviertel ist die Balance für ein Miteinander immer wieder neu herzustellen. Dies kann nur durch eine über-

greifende Zusammenarbeit aller Beteiligten und das Einbinden aller Interessensgruppen dort gelingen“, sind sich Sozialdezernentin Elke Voitl, Sicherheitsdezernentin Annette Rinn und Gesundheitsdezernent Stefan Majer einig. Das Büro hat bereits seine Arbeit aufgenommen und sich bei einigen Initiativen im Bahnhofsviertel vorgestellt. Zunächst noch in einer Zwischenlösung untergebracht, wird die städtische Stelle noch in diesem Jahr permanente Räume beziehen und dort auch Sprechzeiten anbieten. Bis dahin sind die Mitarbeitenden über ihre E-Mail-Ad-

ressen ansprechbar und können bei Bedarf Termine vereinbaren. „Mit dem Koordinierungsbüro verfolgen wir weiter konsequent einen zukunftsfähigen Weg der Stadtverwaltung: enge Kooperation zwischen den Ämtern und Dezernaten und hin zu den Menschen vor Ort. Nur so können wir in einer immer komplexer werdenden Welt sinnvoll für die Bürger arbeiten. Es gibt keine eine und vor allem keine schnelle Lösung für das Bahnhofsviertel – aber wir rücken mit dem Koordinierungsbüro näher ran, vernetzen besser und werden reaktionsschneller. Unser bereits

umgesetzter Corona-Aktionsplan mit Beteiligten quer durch die Stadtverwaltung ist ein erfolgreiches Beispiel für diesen Weg“, sagt Stadträtin Voitl. Die Kooperation von 23 Ämtern und verschiedenen Dezernaten unter der Federführung des Jugend- und Sozialamtes mündete im ersten Schritt in rund 140 konkrete Projekte, welche die Folgen der Pandemie für die Frankfurterinnen und Frankfurter abmildern sollen. „Gemeinsam gehen wir in der Stadtverwaltung neue Wege. Wir haben jetzt eine zentrale städtische Anlaufstelle im Viertel. Diese arbeitet einerseits

verwaltungsintern, wird aber auch zentrale städtische Ansprechpartnerin für die zahlreichen Initiativen und Bürger im Viertel sein“, sagt Gesundheitsdezernent Majer. „Durch eine unkomplizierte und unbürokratische Zusammenarbeit soll die umfangreiche Expertise innerhalb unserer Stadtverwaltung zur Verbesserung der Situation im Viertel gezielt eingebracht werden. Dafür arbeitet das Koordinierungsbüro eng mit den im Bahnhofsviertel agierenden Ämtern, wie dem Drogenreferat und dem Gesundheitsamt, aber auch mit der Stabsstelle Sauberes Frankfurt, dem Straßenver-

kehrsam oder der Wirtschaftsförderung zusammen“, sagt der Stadtrat. Neben der Rolle als Seismograph für Entwicklungen im Viertel soll die Arbeit des Büros auch in konkreten Verbesserungen münden. „Das Koordinierungsbüro schlägt eine wichtige Brücke zwischen Ordnungs- und Sozialpolitik, denn die Herausforderungen müssen übergreifend bearbeitet werden“, sagt Sicherheitsdezernentin Annette Rinn. „Uns ist es wichtig, dass sich alle im Bahnhofsviertel sicher fühlen. Deshalb haben wir auch nochmal die Kräfte der Stadtpolizei verstärkt.“

AUS DEN  
STADT-  
TEILEN



Das ehemalige Frankfurter Rathaus befindet sich direkt an der Gustav-Adolf-Kirche

## Von der Großstadt in die Idylle

Der Frankfurter Stadtteil Niederursel



Gedenkstein auf dem alten jüdischen Friedhof

Das Niederurseler Gehorsam

FOTOS: BG



**NIEDERURSEL (BG)** | Im Nordwesten Frankfurts liegt der beschauliche Stadtteil Niederursel, der trotz seiner Nähe zur imposanten Skyline der Großstadt Ruhe und Idylle ausstrahlt. Seit dem 1. April 1910 ist Niederursel ein Stadtteil von Frankfurt am Main. Bei einem Spaziergang durch den Stadtteil entdeckt man zahlreiche Sehenswürdigkeiten, darunter die „Überreste“ von einst 34 Mühlen, von denen einige heute gewerblich genutzt werden. Besonders hervorzuheben sind die Schilamühle, die Hohe Mühle, die Obermühle und die Tabakmühle. Nicht nur die historischen Gebäude, sondern auch die Fachwerkhäuser im alten Ortskern mit ihren wunderschönen Fassaden, darunter das älteste Gebäude aus dem Jahr 1581, sind ein Highlight. Doch auch die Natur um Niederursel ist einen Besuch wert: Der nahegelegene Niddapark und der Lohrberg bieten wunderbare Möglichkeiten zum Entspannen

und Verweilen. Niederursel bietet eine gelungene Mischung aus historischen Bauten und idyllischer Natur, die zum Entschleunigen und Abschalten einlädt. Wer der Hektik der Großstadt entfliehen möchte und ein bisschen Ruhe und Idylle sucht, ist hier genau richtig.

### Urselbach

Der Urselbach ist Niederursel nicht nur vom Namen her ähnlich, sondern auch von der Lage. Der Bach durchfließt Niederursel, um anschließend in Heddernheim im von Nordosten kommenden Main-Zufluss Nidda zu münden. Der Bach hat eine Länge von 16 Kilometern. Eine Vielzahl von Brücken führen über den Urselbach. Unter anderem die Kaiserin-Friedrich-Brücke oder auch die Urselbachtalbrücke. Die zweitgenannte Brücke ist auch die größte über dem Urselbach.

### Mertonviertel

Das Mertonviertel ist ein Büro- und Wohnquartier, das sich nicht nur über Niederursel erstreckt, sondern auch über Heddernheim. Der Name stammt von Wilhelm Merton, den Gründer der Metallgesellschaft und des Instituts für Gemeinwohl. Das Viertel entstand ab Mitte der 80-er Jahre auf einem rund 60 Hektar großem Gebiet. Eines der ersten Gebäude war eine Hundertwasser-Kindertagesstätte mit einer gut sichtbaren Kuppel. Die Hälfte des Viertels besteht aus Wohnbauten, größtenteils in Reihenbauweise. Ansonsten finden sich hier noch Büro- und Gewerbeflächen.

### Zwei Rathäuser für einen Stadtteil

Im Frankfurter Stadtteil Niederursel findet man noch heute Überreste seiner zweigeteilten Vergangenheit. Eine Zeit, in der es hier zwei Rathäuser gab, die sich jeweils um ihren Teil des Stadtteils kümmerten. Heute stehen beide Gebäude noch, auch wenn sie nicht mehr als Rathäuser genutzt werden. Das ehemalige Frankfurter Rathaus aus dem Jahr 1716 ist ein barockes Gebäude mit Zierfachwerk und Sturzbalken. Es befindet sich in der Straße Alt-Niederursel 28 und ist ein beeindruckendes Relikt aus vergangenen Zeiten. In unmittelbarer Nähe befindet sich das Solms-Rödelheimische Rathaus, ebenfalls im barocken Stil erbaut und mit Zierfachwerk versehen. Beide Gebäude sind ein interessantes Ziel für alle, die sich für die Geschichte des Stadtteils und Frankfurts im Allgemeinen interessieren.

### Martin-Luther-King-Park

Der Martin-Luther-King-Park im Frankfurter Stadtteil Niederursel wurde in den Jahren 1969 bis 1971 von in Frankfurt stationierten US-amerikanischen Soldaten angelegt, da die Stadt Frankfurt damals kein Geld für die Gestaltung der brachliegenden Fläche hatte. Der Park wurde nach dem 1968 ermordeten US-ame-

rikanischen Bürgerrechtler und Nobelpreisträger Martin Luther King benannt. Im Jahr 1971 wurde der Park um einen etwa 4.800 m<sup>2</sup> großen, naturnah gestalteten Teich erweitert. Weiterhin bietet der Martin-Luther-King-Park eine Vielzahl von Einrichtungen und Aktivitäten, darunter ein Spielplatz, ein Streetball- und Basketballfeld, ein Bolzplatz, eine Senioren-Fitnessanlage, mehrere Liegewiesen und Spazierwege. Der Park ist ein beliebter Veranstaltungsort und wird regelmäßig für Konzerte, Feste und Vereinsveranstaltungen genutzt, unter anderem für das von dem Verein Netzwerk Nordweststadt e.V. und der Diakonie Frankfurt organisierte Open-Air-Festival. 1996 gründete sich der Martin-Luther-King-Park e.V., Verein für Nachbarschaftskultur und multikulturelles Zusammenleben, der zur Durchführung und Förderung nachbarschaftlicher Kultur ins Leben gerufen wurde. Heute ist der Park eine internationale Begegnungsstätte für Bürger des Stadtteils, der Umgebung und Besucher. Der Martin-Luther-King-Park steht für multikulturelles Zusammenleben und Nachbarschaftskultur und bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Erholung, sportlichen Betätigung und gemeinschaftlichem Miteinander.

### Gustav-Adolf-Kirche

Die Gustav-Adolf-Kirche im Frankfurter Stadtteil Niederursel ist ein architektonisches Highlight. Der Bau wurde 1927 von dem Architekten Martin Elsaesser entworfen und mitsamt des Dachs aus Beton gegossen. Das Gelände, auf dem die Kirche heute steht, war früher der Standort der Sankt Georgskapelle. Elsaesser integrierte Teile des romanischen Türsturzes und des Dreipassfensters der alten Kapelle in den Bau der Kirche. Im Hof befindet sich ein Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs. Ein Kriegerdenkmal im Hof erinnert an die Gefallenen des Ersten Weltkriegs. Interessanterweise hängt im Fuß der ehemaligen Kapelle eine Prangerkette, Überreste des "Niederurseler Gehorsams". Früher wurden Delinquenten tagsüber

angekettet und von den restlichen Dorfbewohnern verspottet, bevor sie nachts im "Loch" hinter der Tür eingesperrt wurden.

### Europäische Schule Frankfurt

Die Europäische Schule in Frankfurt ist seit 2002 eine offizielle Bildungseinrichtung in Niederursel, die Vorschule, Grundschule und Sekundarschule anbietet. 1600 Schüler kommen täglich her, um etwas zu lernen. Die Besonderheit der Europäischen Schulen, die bereits in den 1950ern gegründet wurden, besteht darin, dass alle Schüler in ihrer Muttersprache unterrichtet werden. An der Schule in Frankfurt werden daher alle Sprachen der EU-Mitgliedsstaaten unterrichtet, außer Maltesisch. Dies ermöglicht eine multikulturelle Lernumgebung, in der Schüler ihre Sprachkenntnisse verbessern und ihre kulturelle Identität bewahren können. Die Europäischen Schulen haben sich zum Ziel gesetzt, Schüler auf eine internationale Karriere vorzubereiten und einen Beitrag zur Schaffung einer vereinten und friedlichen europäischen Gesellschaft zu leisten.

### Jüdische Gemeinde

In Niederursel gibt es eine lange Geschichte der jüdischen Gemeinde, die bis ins 17. Jahrhundert zurückreicht. Joseph Weiler, ein Heddernheimer Jude, zahlte 1695 ganze 5 Reichstaler, um das Recht zu erhalten, in Niederursel zu wohnen und eine Brandweibrennerei zu betreiben. Nach der Realteilung 1714 war die Ansiedlung von Juden in der Solmsdorfer Dorfhälfte erlaubt, nicht aber in der Frankfurter Hälfte. Der Alte jüdische Friedhof wurde 1720 an der Oberurseler Straße eröffnet, gefolgt vom neuen jüdischen Friedhof wenige hundert Meter entfernt im Jahr 1876. Die jüdische Gemeinde wuchs stark an, 1811 machten Juden in der Solmschen Hälfte 1/3 der Bevölkerung aus. Eine Synagoge wurde 1848 auf dem Grundstück Alt-Niederursel 3 erbaut.

Jedoch sank die Zahl der Juden in der Folgezeit wieder. 1857 lebten noch 84 Juden in Niederursel, 1865 wurde die Gemeinde aufgelöst. Die ehemalige Synagoge wurde der evangelischen Gemeinde übergeben, die dort 1910 die Kindertagesstätte errichtete. Heute erinnern Stolpersteine an das Leben der Juden in Niederursel und den Holocaust während der NS-Zeit. Die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Niederursel ist ein wichtiger Bestandteil der lokalen Geschichte und ein wichtiger Teil der Erinnerungskultur.

## IMPRESSUM

### DER FRANKFURTER

HEIMATZEITUNG MIT HERZ

**Büro:** Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen  
info@rheinmainverlag.de  
www.rheinmainverlag.de

**Redaktion:** Beate Tomann  
Charity Projekte: Bruno Seibert  
redaktion@der-frankfurter.de

**Verantwortlich/Chefredakteur:**  
Normann Schneider

Alle unter der Büroschrift des Verlages.

**Gesamtauflage:** 213.283

Erschient am Wochenende in allen Stadtteilen von Frankfurt am Main. Innenstadt 1: Gallus, Gutleutviertel, Bahnhofsviertel, Altstadt – Innenstadt 2: Bockenheim, Westend-Süd, Westend-Nord – Innenstadt 3: Nordend-West, Nordend-Ost – Innenstadt 4: Ostend, Bornheim – 5 Süd: Flughafen, Sachsenhausen-Süd, Sachsenhausen-Nord, Oberrad, Nieder-rad – 6 West: Schwanheim, Griesheim, Nied, Sossenheim, Höchst, Unterliederbach, Zeilsheim, Sindlingen – 7 Mitte-West: Rödelheim, Praunheim, Hausen – 8 Nordwest: Niederursel, Heddernheim – 9 Nord-Mitte: Eschersheim, Ginnheim, Dornbusch – 10 Nord-Ost: Eckenheim, Preungesheim, Berkersheim, Frankfurter Berg, Bonames – 11 Ost: Seckbach, Riederswald, Fechenheim – 12 Kalbach-Riedberg – 13 Nieder-Erlenbach – 14 Harheim – 15 Nieder-Eschbach sowie 16 Bergen-Enkheim.

**Herausgeber:** Rhein Main Verlags GmbH  
Bieberer Straße 137, 63179 Obertshausen  
Tel.: 06102/86882-0

**Geschäftsführung:**  
Bernd Maas, Angelika Hofferberth

**Auflage im Gesamtverlag:** 708.445

**Layout, Satz und Druck/Weiterverarbeitung:**  
Druck- und Pressehaus  
Naumann GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 1, 63571 Geinhausen

**Vertrieb:** EGRO Direktwerbung GmbH  
Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

**Anzeigen:** Gesamtpreisliste Nr. 33,  
gültig ab 1. Dezember 2022

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

**Redaktionschluss:** Dienstag, 11 Uhr  
**Anzeigenschluss:** Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebenen Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Gewinnspielen und Preisaus-schreiben ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Zur Herstellung von DER FRANKFURTER wird Recycling-Papier verwendet.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal [www.werbung-im-briefkasten.de](http://www.werbung-im-briefkasten.de).

DER FRANKFURTER nicht bekommen?

**Zustellhotline:** Tel. 06104-4970-0

**Mo. – Fr. 8.00 – 16.30 Uhr**

## RESTAURANT-TIPP



## "Zum lahmdenden Esel"

Eine der ältesten und größten Apfelweinschenken Frankfurts und eine der besten Adressen in Frankfurt für alle Liebhaber herzlicher Atmosphäre. Im Jahr 2010 gab es sogar den Preis für das beste Schankhaus in Deutschland.

Das Schankhaus bietet durch seine Vielzahl an Räumlichkeiten ausreichend Platz für gemütliche Zusammenkünfte von kleinen oder große Gruppen. Während der Freiluftzeit faszinieren die überdachte Terrasse und der idyllische Garten – perfekt für den Schoppen an einem warmen Sommertag. Die Speisekarte bietet Gerichte der traditionellen Hausmannskost, kombiniert mit großzügigen Portionen und überzeugender Qualität.



## RoboMarkets überzeugt als Online Broker

Sieben Anlagearten und mehr als 12.000 Instrumente zum Handeln – Maximaler Überblick für Trader auf professionellen Handelsplattformen

RoboMarkets Kapitalmarktstrategie, Jürgen Molnar. FOTO: RM

RoboMarkets wurde im Jahr 2012 gegründet und erhielt im Jahr 2013 die Lizenz eines europäischen Brokers. Seit 2017 wird die Unternehmensgruppe RoboMarkets durch eine eigenständige deutsche Gesellschaft vertreten, die seit 2018 als Finanzdienstleistungsinstitut lizenziert ist und von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht reguliert wird. Aus Frankfurt heraus wird den Kunden deutschsprachiger Support geleistet. Als Multi-Asset-Broker bietet RoboMarkets sieben Anlagearten und mehr als 12.000 Instrumente zum Handeln an. Ein Großteil der Transaktio-

nen wird nicht in Aktien, Indizes oder Währungen abgewickelt, sondern durch sogenannte Differenzkontrakte, abgekürzt im Englischen CFD. CFDs spiegeln exakt die Kursentwicklung einer Aktie, eines Index oder einer Währung ab, ohne dass man diese tatsächlich besitzt oder im Depot liegen hat. Darüber hinaus erhalten die Kunden Zugang zu professionellen Handelsplattformen und den neuesten proprietären Technologien.

Die für das Europageschäft zuständige RoboMarkets Ltd in Zypern ist seit Januar 2022 Premium-Partner des Fußball-Bun-

desligisten Eintracht Frankfurt. Die zunächst bis zum Ende der Saison 2023/24 vereinbarte Kooperation beinhaltet unter anderem umfassende Logopräsenzen im Stadioninnenraum und TV-relevante Bandenpräsenzen im Deutsche Bank Park sowie eine gemeinsame kommunikative Begleitung der Partnerschaft auf relevanten digitalen Kanälen. Die Entscheidung des Head-Ofices, Anfang des Jahres 2022 Premium Partner der Eintracht zu werden, hat RoboMarkets Deutschland in allen Belangen kräftig unterstützt und steht auch in der aktuellen Saison sowohl

organisatorisch und mit Rat und Tat stets beiseite. Die im abgelaufenen Jahr erlebte Entwicklung des Bundesligisten hat mit dem Sieg in der Europa League Geschichte geschrieben, in welcher sich RoboMarkets als Partner gerne selbst wiederfindet.

RoboMarkets Deutschland bietet seine Dienstleistung seit April 2022 ausschließlich professionellen Kunden an, die nachweislich im Online-Trading zuhause sind, regelmäßig hohe Volumina handeln und das Risiko im Handel von



Termingeschäften bewusst eingehen. Für professionelle Kunden entfallen die sonst in Europa gültigen Hebel Beschränkungen von 1:30, hier ist eine Leverage

von 1:300 möglich, allerdings haben Pro-Kunden auch keinen Anspruch auf die gesetzlich vorgesehenen Schutzrechte wie sie für Kleinanleger gültig sind.

## Exklusiv für DER FRANKFURTER: Löwen Frankfurt

Endlich wieder Derbysieger und weitere Kader-News bei den Löwen Frankfurt

**BORNHEIM (PM)** | Das vergangene Wochenende war für die Löwen Frankfurt einmal mehr besonders erfolgreich. Nach der enttäuschenden Niederlage am Freitag in der Hauptstadt gegen die Eisbären Berlin, folgte dann am Sonntag der erste Derbysieger gegen die Adler Mannheim seit 13 Jahren - und dabei blieb es nicht. Beim Feiern des Sieges vor der Kurve gab es neben einem Ständchen der Fans und einer Tanzeinlage von Geburtstagskind Jerry D'Amigo auch eine weitere Vertragsverlängerung bei den Löwen. Am Freitag nahmen die Löwen zunächst den langen Weg in die Hauptstadt auf sich, in der sie sich in der Mercedes-Benz-Arena in Berlin ein packendes, aber leider wenig erfolgreiches Duell gegen die Eisbären lieferten. Für beide Mannschaften boten sich viele Chancen, doch es wollte dem Rudel aus Frankfurt nicht gelingen, die Scheibe ins gegnerische Tor zu bringen, so verloren sie mit 1:3 gegen den amtierenden Meister und brachten keine Punkte zurück an den Main. Am Sonntag stand dann ein ganz besonderes Spiel auf dem Programm. Es war das letzte

Derby gegen die Adler Mannheim in dieser Saison. Die Stimmung in der ausverkauften Eissporthalle war überragend und die beiden Mannschaften lieferten sich ein Duell, was kaum spannender hätte sein können. Auch für die nötige Nervennahrung war an diesem Sonntagabend gesorgt. Im Rahmen einer Fastnachtsaktion verteilte die Bäckerei Huck beim Einlass circa 7.000 Kriebel an die Spielbesucher. So konnte es dann also losgehen. Mannheim ging in Führung (6. Minute) doch bereits drei Minuten später glich Ryan Olsen für die Löwen aus. Nur zwei Minuten später dann der Treffer für die Löwen, Carter Rowney brachte seine Mannschaft in Führung und die ganze Eissporthalle war "on fire". Doch die Adler schafften erneut den Ausgleich. Das Spiel war vor Spannung kaum auszuhalten und vor allem von hartem Körperinsatz geprägt. Am Ende war es Davis Vandane, der den Siegtreffer für die Löwen erzielte. Das Schlussdrittel blieb dann zwar torlos, aber nicht weniger spannend. Doch es reichte. Die Löwen feierten am Ende den

ersten Derby-Sieg gegen die Adler Mannheim seit 13 Jahren. Was für ein Eishockey-Abend in der Eissporthalle! Nach dem Abpfiff ging die Feier dann erst richtig los, kurz vor dem großen Applaus verkündete Stadionsprecher Rüdiger dann auch noch die Vertragsverlängerung von

Brett Breitzkreuz, auch er bleibt in der kommenden Saison ein Löwe. Die Fans holten ihre Mannschaft dann noch einmal zurück aufs Eis und es gab ein Geburtstagsständchen für Jerry D'Amigo, der sich gebührend feiern ließ und in Badeschlappen auf dem Eis sein Tanzbein schwang.

Bereits am Dienstag ging es dann mit dem nächsten Heimspiel weiter. Zu Gast waren am Dienstagabend die Iserlohn Roosters und damit die direkten Tabellenachbarn der Löwen Frankfurt und die Löwen konnten direkt den nächsten Heimsieg verbuchen. Davis Vandane, Nathan Burns und schließlich Ryan Ol-

sen, in der Overtime, brachten ihr Rudel am Dienstagabend zum nächsten wichtigen Sieg. Weiter geht es für die Löwen am Freitag gegen den Tabellenführer in München und das nächste Heimspiel gibt es am Dienstag, den 28. Februar, in der heimischen Eissporthalle gegen die Kölner Haie.



### FESTE ZÄHNE AN NUR EINEM TAG!

**PURE TSCHACKERT®**  
Schöne Zähne neu erleben

#### SKY fast & fixed

Für Patienten mit größeren zahnlosen Bereichen.

**Erwarten Sie das Besondere!**

- ✓ Ein Eingriff an nur einem Tag – ohne lange Einheilphasen
- ✓ Circa 1/3 geringere Kosten als bei konventionellen Implantat-Brücken
- ✓ Schonendes und nahezu schmerzfreies Verfahren
- ✓ Belastbar schon am Tag der OP – am gleichen Tag sofort essen
- ✓ Nie mehr lockerer Zahnersatz mit Gaumenplatte oder -bügel
- ✓ Mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Implantations-Chirurgie und über 1000 Implantate pro Jahr sprechen für sich!

Wir laden Sie ein zur kostenlosen Infoveranstaltung: **Donnerstag, 09.03.2023**, um 16.00 Uhr, in unserer Praxis (bitte nur mit Voranmeldung)



Dr. Tschackert & Kollegen  
Goethestraße 23 · 60313 Frankfurt/Main  
T 069 28 30 30 · www.tschackert.com

**Wir beraten Sie gerne! 069 28 30 30**

Mehr über uns:

# DER FRANKFURTER Charity

Die Frankfurter Tafel: Fast jeden Tag auf Tour

**CHARITY (WEB) |** Ein Erlebnisbericht aus der Welt der Ehrenamtlichen: Das Tor zum kulinarischen Paradies misst einen Meter auf Einmeterfüßig. So zumindest scheint es, wenn Heidi Werner die Heckklappe des weißen Kleinbusses öffnet, um die nicht mehr ganz taufrischen Quarkteilchen und die angehaunenen Kuchenecken an die Bewohner der "Container" im Frankfurter Ostpark zu übergeben. Mit der Einfahrt des Transporters ist Leben in die Bude gekommen. Hastig aufgeschobene Türen geben den Blick auf Stockbetten frei, die zwischen Containerwänden eingeklemmt sind. Eine Handvoll Jugendlicher bildet eine neugierige Traube um das, was die "Frankfurter Tafel" an diesem späten Frühlingsvormittag aufischt. "Das ess' ich alles ganz allein" lacht ein massiger Zwei-Meter-Kerl. "Vergiss es, Du bist eh schon fett", frotzelt ein kleiner Dunkelhaariger im ausgewaschenen Sweatshirt. Wortlos unterschreibt der Betreuer den Lieferschein für die Backwaren, dann verschwindet der fröhliche Trupp palavernd in der Tiefe des Containerdorfs – immer den süß gefüllten Plastikkörben nach.

**Heidi Werner hilft ehrenamtlich**

Das Containerdorf für Obdachlose ist die letzte der zehn Stationen auf Heidi Werners dreieinhalb-

stündiger "Brötchentour". Rund vierzig Kilometer ist die ehemalige Reitlehrerin kreuz und quer durch Frankfurt gekurvt, um von Großbäckereien Backwaren abzuholen und die zu versorgen, denen es am Nötigsten fehlt. "Ich wollte lieber selber etwas tun, als einfach nur Geld zu spenden" sagt die adrette Dunkelhaarige.

Seit über vier Jahren engagiert sie sich bei der "Tafel Frankfurt e.V." Der 1995 von der umtriebigen Frankfurterin Hella Schmieder gegründete Verein hat sich "Essen für Arme und Obdachlose" auf die Fahnen geschrieben. Und auch auf die fünf gespendeten Transporter, mit denen die 35 ehrenamtlichen Mitarbeiter die aus Nordamerika stammende Tafel-Idee in "Mainhattan" umsetzen: Übriggebliebene, aber lebensmittelrechtlich einwandfreie Nahrungsmittel bei Firmen einzusammeln, um sie zum Beispiel zu den sozialen Einrichtungen in der Stadt zu bringen. Hierzulande entstand die erste Tafel Anfang der 90er Jahre in Berlin. Inzwischen gibt es das Tafel-Konzept in mehr als 300 deutschen Städten. Mit ihrer Hilfe findet das Brot vom Vortag, das so mancher Bäcker nicht mehr verkaufen mag, doch noch zu seiner Bestimmung.

Genau dafür ist Heidi Werner an diesem Morgen gegen halb neun von der Tafelzentrale in der Hanauer Landstraße losgefahren.

Zuerst zu "Beckers Backstube". Dort backt man sogar extra etwas mehr für die Tafel. Drei große Netze frische Cocktaillbrötchen und einige Fladenbrotelanden im Laderaum des von einem Autohändler gespendeten



Kleinbusses. Der Bäcker und der Autohändler sind nur zwei der rund 70 Sponsoren, die der Tafel helfen, monatlich etwa 15 Tonnen Lebensmittel zu verteilen. Dabei geht es einmal quer durch den Branchengarten: Von der internationalen Hotelkette über Lebensmittelhändler- und firmen bis hin zur Werbeagentur und zum Wärmetechnikunternehmen ist alles vertreten.

Eine zweite Backwarenquelle sprudelt im Stadtteil Rödelheim. Die Bäckerei Geishecker hat im Vorraum des Brotfabrikhofs Plastikkörbe mit Brot und Süßgebäck vom Vortag gestapelt, fast bis unter die Decke. Heidi Werner parkt den Kleinbus vor dem Betriebsgelände, schnappt sich eine Karre und hat die große Auswahl. Die Konkurrenz war noch nicht da: Der Lastwagen, mit dem ein Schweinemäster die unverkauften Waren abholt, fährt erst in den

Hof der Bäckerei, als sie schon vierzehn Kisten mit Crossaints und Kuchen, Teilchen und Brot in den Kleinbus gewuchtet hat.

Zurück im vormittäglichen Berufsverkehr manövriert sie die nicht mehr ganz heiße Ware durch die Schluchten der Bankenmetropole am Main. Aus der betriebsamen Hektik taucht der Kleinbus immer wieder ab ins unansehnliche – in das arme, meist stille und beinahe unsichtbare Frankfurt. Das dreistöckige dunkelgraue "Sleep In" – eine Unterkunft für obdachlose Jugendliche liegt ebenso auf der Tour wie die Bahnhofsmission, das Obdachlosencafe "Hinterhof", die Sozialstation der Weißfrauengemeinde und die "Druckstube" in der Elbestrasse. In der Drogenhilfestelle sind besonders die Süßwaren gefragt. "Das Rauschgift entzieht dem Körper ganz massiv Nährstoffe" sagt Heidi Werner, die die "Vorlieben" der einzelnen Stationen an ihre Mitstreiter in der Tafelzentrale weitergibt. Die werden dann bei den nächsten Touren berücksichtigt.

Von Station zu Station, von "Danke" zu "Danke" schmilzt der Backwarenberg. Nach dem letzten Stop in Ostpark scheint der Kleinbus vollkommen leertgeräumt. Doch auf dem Rückweg vom Containerdorf klopf Heidi Werner noch im Park die Brotkrümel aus dem Teppich, der die Ladefläche des Minitransporters bedeckt. "Für die Vögel".

## DIE GUTE NACHRICHT



Wussten Sie, dass Frankfurt-Höchst etwas Neues hat, was es in der ganzen Welt noch nicht gibt? Es ist ein Leuchtturm, der weit strahlt. Ende Januar ist ein ganzer Krankenhausbetrieb in ein neues Klinikum gezogen. Das Besondere daran ist nicht nur der reibungslose Umzug mit den 350 Patienten, darunter auch Intensivkranke innerhalb von nur zwei Tagen. Auch die 7.000 gepackten Kisten sind nicht das Highlight. Vier Jahre intensiver Vorbereitung, ordentliche Muskelkraft und viele Gedanken haben diese Meisterleistung möglich gemacht.

Aber das wirklich Herausragende liegt in der Architektur und der Technik des neuen Gebäudes. Es ist das weltweit erste Krankenhausgebäude, das das Siegel als zertifiziertes Passivhaus bekommen hat. 260 Millionen Euro hat das neue Krankenhaus gekostet und es waren nur 6 Prozent Mehrkosten für den Quantensprung in dieser Branche nötig. Auf einer Gesamtfläche von 79.000 Quadratmetern sind 675 Betten. Außerdem ist eine Tagesklinik mit 40 Plätzen integriert.

Die zukunftsweisende Umsetzung war möglich durch eine detaillierte Analyse des Krankenhausbedarfs. Jetzt sind die Anfragen aus der ganzen Welt so groß, dass man das kaum bewältigen kann.

Ist das nicht eine tolle Weiterentwicklung – gerade wo jetzt auch noch die Energiepreise so gestiegen sind?

Eine schöne Woche wünscht Ihnen Ihre  
**Beate Tomann**

**Schlüssel Verloren?**

thnx, der einfachste Weg Ihren Schlüssel zurück zu bekommen!

Mehr als 400.000 thnx tags verkauft

www.thnxtags.com | Verwende Rabattcode: PR10%v1

thnx. Jetzt 10% Probierabbat - scap-10%code

**SPENDEN SIE**

Unterstützen Sie mit uns die „Frankfurter Tafel e.V.“! Das Finanzamt erkennt den Vereinen aufgrund ordnungsgemäßer Vereinstätigkeit Gemeinnützigkeit und Mildtätigkeit zu.

**Spendenkonto:** Frankfurter Volksbank  
**IBAN:** DE91 5019 0000 0077 0089 26 | **BIC:** FFBVDE33  
Ihre Spende mit dem Stichwort: „DER FRANKFURTER“ würde uns freuen. **Danke!**

**MARKTPLATZ**

**MARKT**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685 - 409140. 5% Online-Rabatt sichern. www.dachbleche24.de

**STELLEN**

Nette deutschspr. Frau möchte ältere oder behinderte Personen rund um die Uhr betreuen ☎ 06053-8099809

**Vorsorge gegen Hepatitis B und C**  
Im Rahmen des „Check-up 35“ kann man sich einmalig kostenfrei testen

(djd). Hepatitis B und C sind Virusinfektionen, die jahrelang unbemerkt bleiben und dadurch schwere Erkrankungen der Leber auslösen können. Die gute Nachricht: Hepatitis B und C sind heute gut behandelbar – je früher, desto besser. Mit einem einfachen und kostenfreien Bluttest im Rahmen des Check-up 35 kann man nun herausfinden, ob man betroffen ist, und damit Hepatitis den Schrecken nehmen. „Der kostenfreie Test ab 35 ist eine Chance, die wir nutzen sollten“, betont auch Dr. Ramona Pauli, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Innere Medizin im MVZ am Isartor in München, die Chancen der Früherkennung: „Unsere Leber ist ein ‚schweigsames‘ Organ, das sich erst bemerkbar macht, wenn schon starke Schäden aufgetreten sind. Deshalb bleibt eine Hepatitis-Erkrankung oft jahrelang unerkannt.“ Daher der Tipp von Dr. Pauli: Man sollte Ärztin oder Arzt aktiv darauf ansprechen.

Der Test sei in wenigen Minuten gemacht und könne im Ernstfall Leben retten. Gegen Hepatitis A und B gibt es eine Schutzimpfung, die seit Mitte der 1990er-Jahre für Kinder als Kasensleistung angeboten wird. Auch Erwachsene können und sollten die Impfung wahrnehmen. Für Hepatitis C, das von Blut zu Blut übertragen wird, gibt es dagegen bis heute keine Impfung. „Hepatitis A und B können wir über gute Impfquoten weiter reduzieren, Hepatitis C ist gut behandel- und heilbar. Mehr Infos findet man unter [www.roche.de/hepatitis](http://www.roche.de/hepatitis)“

**Volle Power für das Immunsystem**  
Deutsche Wissenschaftler entwickeln neuartigen Power-Komplex

(djd). Mediziner und Epidemiologen rechnen mit der größten Grippe- bzw. Erkältungswelle in Deutschland seit Jahren. Einen Hauptgrund sehen sie in den Corona-Maßnahmen, da durch Kontaktbeschränkungen und das Tragen von medizinischen Masken das Immunsystem nur unzureichend trainiert wurde. Viren und Bakterien haben daher jetzt leichtes Spiel, da unser Körper ihnen nur wenig entgegensetzen kann. Um das Immunsystem ernährungsmedizinisch bestmöglich zu unterstützen, haben jetzt deutsche Wissenschaftler den Immun-Power-Komplex entwickelt, der in dieser Kombination nur von Dr. Koll Biopharm angeboten wird. Der neuartige Komplex enthält alle

oder Krankheitserreger durch die Bildung von Antikörpern zu eliminieren. Der Immun-Power-Komplex enthält daher neben Vitamin D, Vitamin C und Zink, die nachweislich zu einer gesunden Funktion des Immunsystems beitragen, auch wichtige Mineral- und pflanzliche Sekundärstoffe und zusätzlich gleich sieben Bakterienstämme, sogenannte Probiotika, um das darm-assoziierte Immunsystem ernährungsmedizinisch in Bestform zu bringen. Das in Deutschland entwickelte und hergestellte Präparat „Immun-Power Dr. Koll“ ist in allen Apotheken und Versandapotheken als freiverkäufliches Nahrungsergänzungsmittel (PZN 17570256) erhältlich, kann aber auch direkt bei Dr. Koll Biopharm unter [www.kollbiopharm.de](http://www.kollbiopharm.de) bezogen werden.

**BEILAGEN-HINWEIS**

Beachten Sie folgende Beilagen in der Gesamtausgabe oder in Teilbelegungen von **DER FRANKFURTER**.

Logo: nah & gut

Logo: brocks'sche Apotheke ACTION

Logo: BAUHAUS

Logo: alldrink

Logo: DR. ASTRID BAUMSTIEGER & KOLLEGEN

Logo: NORMA

Logo: HERKULES

**»Energiesparen hat nichts mit Verzicht zu tun. Es lohnt sich – für Sie und das Klima.«**

Maximilian Gege

oekom.de/elg-ma  
978-3-96238-407-4  
12 Euro

# Impressionen vom Wirtschaftstag

Gewerbestandort Nieder-Eschbach unterstützt durch das Standortmanagement



**Bild 1:** Michael Horn, Niederlassungsleiter, Mitte, Erik Cock-Johnsen, der Geschäftsführer der Hertling GmbH & Co. KG., Marion Schorn Mayer, Prokuristin. **Bild 2:** 2. v. r. Standortmanager Alexander Dragee, das Team von Energiepartner Deutschland, Geschäftsführer Sasa Randelovic, Milijan Randelovic, Milijan Pacarz (Gesellschafter), Zino Schaan (Sales Manager). **Bild 3:** e-motion Geschäftsführer Kai Gelsheimer. **Bild 4:** v. r. Geschäftsführer Andreas Klumpf der Klumpf GmbH, Geschäftsführer Simon Wittebir. **Bild 5:** V.l. Geschäftsführer Alexander Dargel, Matti Dargel, Arbeitsschutz Karl Dengler GmbH.

FOTOS: WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

**NIEDER-ESCHBACH (RED) |** Standortmanager Alexander Dargel von der Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH brachte am Wirtschaftstag (s.a.Titel) interessante Informationen über das Gewerbegebiet mit.

Neben der Parkplatzsituation im Gebiet wurde auch der Wunsch nach einem Unternehmensnetzwerk am Standort hervorgehoben. Diesen Wunsch teilt Standortmanager Alexander Dargel und konnte in diesem Zusammenhang mitteilen, dass drei Workshops für die

Unternehmen und Eigentümer bis zu den Sommerferien terminiert seien, in denen Kontakte geknüpft und eine gemeinsame Vision für das Gewerbegebiet Nieder-Eschbach entwickelt werden soll. Auf der neu geschaffenen Homepage [www.nord.standort-frankfurt.net](http://www.nord.standort-frankfurt.net) werden diese zeitnah kommuniziert, sowie zukünftig alle Meldungen rund um den Standort veröffentlicht. Alle Unternehmen und Eigentümer sind hierzu herzlich eingeladen, ihre Wünsche zu äußern und gemeinsam

Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Zusammenfassend war der Wirtschaftstag ein erfolgreicher Startschuss für das Standortmanagement.

Durch die Lage des Gewerbegebietes am Bad Homburger Kreuz und den Anschluss an die A661 ist das Gebiet verkehrstechnisch bestens erschlossen. Es ist Heimat einer vielseitigen innovativen Unternehmerstruktur, die soll langfristig in Frankfurt gehalten werden. Natürlich sollen neue Unternehmen angesiedelt werden – dazu bedarf es aber

weiterer Gewerbeflächen. Hier soll das Standort Management die Koordination des Flächen- und Leerstandsmanagements und die Eigentümeransprache koordinieren. Eine Erweiterung des Gewerbegebietes Nieder-Eschbach wäre dank der bestehenden Infrastruktur eine sinnvolle Option.

Mit seinem großen Engagement für das Gewerbegebiet sowie die Organisation des Wirtschaftstages setzte Standortmanager Dargel weitere positive Zeichen für die zukünftige Entwicklung.

FRANKFURT  
TIPP „TO GO“

ANZEIGE



## Ein Highlight für Weinliebhaber

Am 8. März 2023 findet in der Genussfabrik in Frankfurt-Heddernheim ein besonderer Weinabend statt. Zu Gast ist die Winzerin Mathilde Chapoutier des Weinguts Maison M. Chapoutier aus Frankreich. Für den kulinarischen Genuss sorgt Eckhardt Keim als Koch des Abends, der seit Jahren in der französischen Küche zu Hause ist, mit einem besonderen 4-Gänge-Menü. „Wir freuen uns sehr, dass wir Mathilde Chapoutier gewinnen konnten, persönlich die zum Menü korrespondierenden Weine bei uns zu präsentieren. Diese einmalige Gelegenheit konnten wir uns nicht entgehen lassen“, freut sich Serkan Müller, Sommelière der Genussfabrik, die durch diesen Abend führen wird. Weinliebhaber und solche, die es werden wollen, können die begrenzten Tickets für 99,00 € p. P. für diese kulinarische Weinreise an die Rhône in der Genussfabrik verbindlich bestellen. Die Genussfabrik plant zukünftig regelmäßige Weinabende mit wechselnden Themen und Gästen durchzuführen. Derzeit ist die Genussfabrik donnerstags bis sonntags von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr als Bistro geöffnet. Die Genussfabrik liegt etwas versteckt gegenüber der raumfabrik in Frankfurt Heddernheim, in der aktuell (noch bis zum 2. Mai 2023) die Multimedia Ausstellung Van Gogh Alive zu sehen ist.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
[www.raumfabrik-frankfurt.com/genussfabrik](http://www.raumfabrik-frankfurt.com/genussfabrik)

**Anmeldung unter:** [s.mueller@raumfabrik-frankfurt.com](mailto:s.mueller@raumfabrik-frankfurt.com)

Tel. +49 69 247 44 53 30 oder +49 151 722 133 79

**Termin:** 8. März 2023, 18.30 Uhr | **Ort:** Genussfabrik Frankfurt, Hedderner Landstraße 155, 60439 Frankfurt



## AOK Gesundheitsmagazin

In der Sendung erfahren Sie alles Wissenswerte für ein aktives und gesundes Leben: Sporttipps, News zur Ernährung, Informationen über Krankheiten, neue Behandlungsmöglichkeiten und Gesundheitstrends. Inhalt der aktuellen Sendung von Montag bis Freitag jeweils um 18:15 Uhr: Allergien. Die Pollensaison wird immer länger und dauert mittlerweile (fast) das ganze Jahr. Was aber bedeutet das für Allergiker? Und was kann man gegen die Beschwerden tun? Wann sollte man Medikamente nehmen? Wann ist eine Hyposensibilisierung sinnvoll? Diese Fragen klärt Prof. Dr. Ludger Klimek, Präsident des Ärzteverbandes Deutscher Allergologen, im Gespräch mit Moderatorin Katharina Wagner.

## Ärzte demonstrieren für bessere Patientenversorgung

Es war bereits der vierte Mittwoch, an dem niedergelassene Ärztinnen und Ärzte hessenweit ihre Praxen schlossen, um gegen die aktuelle Gesundheitspolitik zu protestieren. Die Demonstration auf dem Frankfurter Römerberg wollte vor allem der Politik klarmachen, dass sich die Situation in der ambulanten Medizin ändern muss, damit mehr junge Ärzte sich für die Arbeit in einer Praxis entscheiden.

In erster Linie fehle es an Geld, um die Strukturen zu verbessern, um das Personal besser zu bezahlen. Bereits am 4. Januar fand ein Gespräch zwischen dem Berufsverband der Kinder und Jugendärzte und Gesundheitsminister Karl Lauterbach statt. Darin wurden immerhin eine Entbürokratisierung, die Lieferbarkeit von Kinderarztpraxen und der Wegfall von Budgets zumindest für Kinderarztpraxen vereinbart.



Kundgebung der hessischen Ärztinnen und Ärzte auf dem Römerberg in Frankfurt

## Qualitätssicherung für künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz, im Englischen „artificial intelligence“, kurz AI, ist inzwischen in sehr vielen technischen Abläufen zu finden und kommt unter anderem beim autonomen Fahren, bei Chatbots im Internet oder der Gesichtserkennung im Mobiltelefon zur Anwendung. Qualität und Sicherheit sind in diesen Systemen besonders wichtig. Das Land Hessen und der VDE, der Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V., haben nun den bundesweit ersten AI Quality &

Testing Hub vorgestellt. Hier können ab sofort Unternehmen die Qualität ihrer KI-Systeme nachweisen und verbessern. So gibt es für die Qualität einer künstlichen Intelligenz verschiedene Kriterien. Die reichen von den rein technischen Anforderungen wie Robustheit im realen Betrieb bis hin zu normativen Anforderungen wie Transparenz bei Entscheidungsalgorithmen. Die Prüfung soll KIs zum einen sicherer machen, zum anderen soll sie das Vertrauen der Nutzer in künstliche Intelligenz stärken. Seinen Sitz hat der Hub übrigens im House of Logistics & Mobility im Frankfurter Flughafenstadtteil Gateway Gardens.



Prof. Dr. Kristina Sinemus, Digitalministerin Hessen, Eröffnung des bundesweit ersten AI Quality & Testing Hub

## Info

Alle Beiträge und Sendungen sind in der Mediathek unter [rheinmaintv.de](http://rheinmaintv.de) zu sehen. Nutzen Sie einfach die Suche und geben Sie z.B. „Ärzte demonstrieren“ und „künstliche Intelligenz“ ein.

rheinhaupt



Moderatorenteam  
Benjamin Matthews  
und Anke Seeling

## Das Wichtigste aus Rhein-Main immer IM BLICK.

Fakten.  
Hintergründe.  
Emotionen.

Mo-Fr  
18:30 Uhr und  
19:30 Uhr

Zu empfangen über ASTRA Satellit, im hessischen Kabelnetz, per DVB-T2 und Magenta TV sowie im Livestream unter [www.rheinhaupt.de](http://www.rheinhaupt.de)

# Optalio auf Wachstumskurs

2022 erfolgreich und für 2023 wird eine Verdreifachung des Umsatzes erwartet

**ESCHBORN (PM) |** Zweistellige Neukundenanzahl, Personalwachstum, 85 interessierte Direkt-Leads und Prognose auf Verdreifachung des Umsatzes: Die Optalio GmbH verzeichnet in 2022 ein deutliches Wachstum und startet mit hohen Erwartungen und erweitertem Netzwerk ins neue Jahr.

Der Product-Lifecycle-Management-Anbieter Optalio hat das Jahr 2022 erfolgreich abgeschlossen und damit die Weichen für einen weiteren Wachstumsschub in 2023 gestellt. So konnte das junge Unternehmen sein Geschäft mit einer zweistelligen Anzahl an Neukunden ausbauen, sich personell verstärken und mit über 85 interessierten potenziellen neuen Auftraggebern für das Folgejahr vorsorgen. Die Spezialisten für datenbasierte Optimierung rechnen daher für 2023 mit einer Verdreifachung des Umsatzes. Durch Aufnahme im „UN Global Compact“ und der Mitgliedschaft in der Intel® Partner Alliance verfügt Optalio zudem über ein noch umfassenderes Netzwerk. Damit stärkt das Unternehmen die eigenen Kompetenzen und Leistungen und unterstreicht sein Commitment gegenüber den Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung.

## Erfolgreiche Kundenakquise und Personalwachstum

Nach der Ausgründung vor rund zwei Jahren hat sich Optalio bereits als Marke im verarbeitenden Gewerbe in Deutschland etablieren können: Trotz einer durch verschiedene äußere Einflüsse erschwerten Marktlage hat das Team 2022 seine Pipeline gut füllen können – darunter zahlreiche Hot-Leads, die produktübergreifend für Q1 und Q2 in diesem Jahr an einem Onboard-



Chief Financial Officer und Mitbegründer Alexander Brehm

**Die Optalio GmbH** mit Sitz in Eschborn ist ein deutscher Software-as-a-Service (SaaS)-/Product Lifecycle Management (PLM)-Anbieter für komplexe Datenanalysen zur KI-basierten Prozess- und Produktionsoptimierung in der verarbeitenden Industrie innerhalb der DACH-Region. Mit den KI-gestützten Lösungen von Optalio können unter anderem Engpässe in der Produktion behoben und Lieferabläufe verbessert sowie die Überwachung von Maschinen und Anlagen für ein ganzheitliches Predictive Maintenance implementiert werden.

Unternehmen sparen so Kosten und können ihre Produktionskapazitäten erhöhen. Zudem führt die Optimierung der Effizienz mit den Optalio-Tools zur Reduktion des Verbrauchs von Ressourcen und Energie – das steigert die Nachhaltigkeit und senkt den CO2-Ausstoß.

Mehr Informationen unter: [www.optalio.de](http://www.optalio.de)

ding auf der Optalio-Plattform interessiert sind.

Der Erfolg spiegelt sich auch in der Personalpolitik wider: Aus anfangs sieben Personen ist mittlerweile ein starkes Team von knapp 20 Expert:innen geworden – hinzu kamen unter anderem Fachleute aus den Bereichen Marketing, Backend, Frontend und Testing Coding, Sales und Data Analytics. Auch in diesem Jahr sind weitere Neueinstellungen und damit die Erweiterung des Teams auf 30 Personen geplant.

## Kontinuierliche Produktoptimierung

Optalio arbeitet unentwegt am Feintuning und an dem Ausbau seiner Services und Produkte. Allem voran findet die Production-Suite hohen Anklang auf Kundenseite. Auch die Monitoring-Suite sowie die Analytics Services wecken zunehmend das Interesse und haben zu zahlreichen Signings geführt, bei denen 2023 die nächste Stufe gezündet wird.

Neben der In-House-Optimierung nutzt Optalio auch die Möglichkeit, durch kluge Partnerschaften die Performance des eigenen Produktportfolios weiter zu steigern. So ist das Unternehmen seit Dezember 2022 neues Mitglied der Intel® Partner Alliance und kann dank der Nutzung von für Intel®-Prozessoren optimierten Data-Science-Modulen entscheidende Leistungszuwächse erreichen.

## Verantwortung übernehmen – und andere dabei unterstützen

In der Idee von Optalio steckt seit der Gründung 2021 der Anspruch, das Unternehmen stets nach den international anerkannten ESG-Kriterien auszurichten. Dazu zählen nicht nur alle unternehmensinternen Belange, sondern auch die Kundenbeziehungen und deren proaktive Unterstützung mithilfe der Optalio-Lösungen zur Verbesserung der Bereiche Umwelt (Environment), Soziales (Social) und einer verantwortungsvollen Unternehmensführung (Governance).

Dieses weitreichende Engagement des Unternehmens wurde jetzt auch offiziell von den Vereinten Nationen anerkannt, die Optalio in den Kreis der „UN Global Compact“ aufgenom-

men haben. Sie ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung, zu der bislang international nur rund 21.200 Organisationen aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik gehören.

„Das vergangene Jahr war von hoher Inflation, steigenden Energiepreisen und instabilen Lieferketten geprägt. Mit unseren Lösungen haben wir Unternehmen – allem voran im Produktionsbereich – geholfen, diesen Unsicherheiten zu begegnen und durch die Optimierung von Prozessen erfolgreich zu sein“, sagt Optalio-Mitgründer und CFO Alexander Brehm. „Die neu gewonnenen Kunden, unser Wachstum beim Personal und eine volle Pipeline einschließlich der in Planung befindlichen Onboardings stimmen uns sehr positiv für 2023.“

An dieser Stelle möchten wir allen Stakeholdern unseren Dank für die geleistete Arbeit und Unterstützung, die entgegengebrachte Leidenschaft und Solidarität aussprechen. Monat für Monat die sichtbaren Mehrerfolge bei Optalio zu sehen – das bereitet uns allen sehr viel Freude und macht ganz klar Lust auf mehr!“

## INTERVIEW OBERBÜRGERMEISTER- KANIDATEN

### Maja Wolff

**Was ist Ihr größtes Ziel für Frankfurt?**

Das erste große Ziel ist, die Handlungsfähigkeit wieder herzustellen und dringende Maßnahmen umzusetzen. Dies gilt gleichermaßen für das Bahnhofsviertel, die Sanierung der Schulen oder den Bau bezahlbarer Wohnungen – an fast allen Stellen ist Handlungsbedarf. Zum Erreichen der Klimaneutralität – es gibt so viele Möglichkeiten, und es passiert viel zu wenig. Auch hier ist ein quälender Stau entstanden. Frankfurt braucht wieder eine Vision – die Menschen brauchen eine Vision und eine Perspektive. Ich möchte Alle zum Mitmachen gewinnen – die Kräfte bündeln, um die Herausforderungen zu meistern. Wirtschaft, Forschung, Bildung, bürgerschaftliches Engagement – Gemeinsam mehr erreichen.

**Was ist ihr wichtigstes Anliegen?**

Gleichzeitig, nicht nacheinander. Gemeinsam, nicht gegeneinander. Dies gilt auch für die Stadtpolitik. Beschlüsse müssen dezentriert und umsetzbar sein. Nichts darf jemals wieder so sehr aus dem Blick geraten wie das Bahnhofsviertel oder der Zustand der Schulen. Als Stadtoberhaupt repräsentiere ich die Vielfalt der Stadt nach innen und nach außen. Eine Oberbürgermeisterin muss zuhören, kommunizieren, koordinieren, moderieren – mitgestalten und mitentscheiden. Denn darum geht es – ein starkes Team im Römer zu werden und die Leistung eines jeden einzelnen wertzuschätzen und zu würdigen. Das wird unter meiner Regie passieren.

**Was ist die größte Herausforderung für Frankfurt?**

Die Stadt fit zu machen für die Zukunft. Dazu gehört, dass bürokratische Prozesse vereinfacht, eingefahrene Wege verlassen und Strukturen aufgebrochen werden. Nur so kommen wir voran. Dieser Weg ist nicht einfach, aber wir müssen heraus aus der Komfortzone. Ansonsten kann ich mich nur wiederholen: Klimaneutralität schnellst-

## INTERVIEW OBERBÜRGERMEISTER- KANIDATEN

### Dr. Manuela Rottmann

**Was ist Ihr größtes Ziel für Frankfurt?**

Die entscheidende Frage der Menschheit, die Bewältigung der Klimakrise, wird in den großen Städten entschieden. Gerade auch in einer innovativen Stadt wie Frankfurt. Deshalb will ich Frankfurt klimaneutral machen, damit auch unsere Kinder und Enkel hier noch ein lebenswertes Zuhause haben.

**Was ist ihr wichtigstes Anliegen?**

Gerade die Kinder haben in den drei Corona Jahren oft große Probleme gehabt. Wir können diese schwierige Zeit nicht ganz ersetzen, aber für können so viel wie möglich ausgleichen. Die Frankfurter Kinder- und Jugendpolitik wird deshalb im Zentrum meiner ersten Amtszeit stehen mit einem ambitioniertes 11-Punkte-Programm, das ganz konkret und kurzfristig hilft.

**Was ist die größte Herausforderung für Frankfurt?**

Für ein lebenswertes Frankfurt müssen wir unsere Grünflächen, die Parks und den Stadtwald erhalten und noch attraktiver machen. Gleichzeitig brauchen wir Flächen für neue Wohnungen. Meine Stärke ist, solche Konflikte anzupacken und sinnvolle Lösungen zu finden.

**Welches Projekt für Frankfurt lehnen sie ab?**

Eigentlich jedes, das nur durch die Parteibrille gesehen wird und nicht gleichzeitig auch der ganzen Stadt nützt!

**Was sehen Sie jetzt als ihre größte Stärke an?**

In den letzten Monaten hat der Ruf Frankfurts durch die bekannten Skandale gelitten. Diese Eitelkeiten und Egoismen müssen aufhören. Ich traue mir zu, jetzt diese Stadt wieder zu-



**Gehen Sie zur Wahl des neuen Oberbürgermeisters! 5. März 2023**

sammen zu führen, unterschiedliche Meinungen zu akzeptieren und trotzdem die nötigen Entscheidungen zu fällen. Auch mal auf die Opposition zuzugehen, um gemeinsam große Projekte anzugehen wie die Sanierung der Städtischen Bühnen. In einer Stadt wie Frankfurt darf nicht das Lagerdenken dominieren.

**Ihr Lieblingsplatz in Frankfurt.**

Die Buchmesse. Ich bin einfach eine „Leseratte“. Deshalb ist mir auch so wichtig, dass die Stadt Goethes eine Buchstadt bleibt!

**Freuen Sie sich auf die Euro 2024? Welcher Aspekt ist dabei vorrangig?**

Ganz ehrlich habe ich eher den Adler der Eintracht auf der Brust als das Logo der Nationalmannschaft. Aber wenn wir in Frankfurt 2024 eine ähnliche Atmosphäre hinbekommen wie beim Sommermärchen 2006, dann muss es doch mit Hansi Flick zusammen mal zu mehr als der Gruppenphase reichen! Und wer weiß, manchmal geschehen sogar auch Wunder bis ins Finale, da braucht es allerdings einen Trapp im Tor!



**Gehen Sie zur Wahl des neuen Oberbürgermeisters! 5. März 2023**

bar sind und in enger Kommunikation mit denjenigen, die betroffen sind und für die Gemeinschaft Einschränkungen in Kauf nehmen müssen. Gleichzeitig sollte man den spekulativen Leerstand endlich bekämpfen und die Stadt von innen heraus verdichten, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

**Was sehen Sie jetzt als ihre größte Stärke an?**

Meine Stärke ist die Kommunikation und das schnelle Verstehen. Ich sehe in meinem Gegenüber immer zuerst den Menschen. Ich bin in der Lage große Teams zu führen und den Teamgeist zu wecken wo er nicht vorhanden ist. Regie führen ist meine Passion, ich kann hier auf sehr viel gelebte Erfahrungen zurückgreifen. Ein Dauerthema in meinem Kopf ist zum Beispiel, wie ich die Stadtgesellschaft mit einem Konzept der Teilhabe dafür gewinnen kann, dass wir unseren Müll nicht mehr einfach auf die Straße werfen und eine saubere Stadt werden.

**Ihr Lieblingsplatz in Frankfurt?**

Es gibt einige Favoriten, jedoch ist der Roßmarkt während unserer Festspiele ein ganz besonderer Ort. Ein kahler heißer Platz verwandelt sich in eine grüne Oase für Kultur und zum Verweilen, an den Kräuterwänden summieren die Insekten und zwitschern die Vögel. Die Menschen genießen im Schatten die Kultur und die Atmosphäre – es ist ein besonderer Ort. Man erkennt hier, wie einfach es sein kann die Stadt zu begrünen.

**Freuen Sie sich auf die Euro 2024? Welcher Aspekt ist dabei vorrangig?**

Die EURO 24 ist ein bedeutendes Sportereignis. Es stärkt das Image von Frankfurt enorm und solche Großveranstaltungen sind außerdem ein wichtiger Wirtschafts- und Standortfaktor. Unsere Eintracht spielt in der Champions League – darauf sind wir doch alle mächtig stolz. Die Euro ist der europäische Länderwettbewerb, das passt doch prima zusammen. Frankfurt sollte sich immer darum bemühen, an solchen Ereignissen teilzunehmen oder sie in die Stadt zu holen – das gilt übrigens auch für die Kultur.